Saale-B

Wünfzigfter Jahrgang.

Halle, Montag, den 3. Juli

1916

ie "Hohe Batterie von Damloup" genommen.

Reine greifbaren Erfolge ber Offenfive.

Die englischen Berichte über Die Offenfive.

WIB. London, 1. Auft. Brittiges Hauptquartier in Frankeig vom 1. Juli, 9 Uhr 30 Min. morgens; Seute um ungefähr 7 Uhr 50 Min. morgens unternahm die brittige Armee einen heftigen Amgriff über einen Frontobsschift von mehr als 20 Meilen Länge nörblich der Somme. Eine süngterliche Belgöiehung, die ungefähr 1% Stunden duuerte, ging dem Angriff voran. Es ift noch zu früh, Einzelheiten über den Kampf zu meiden, zumal er an Heftigfeit noch zum immin. Aber die brittigen Turppen haben bereits die erste deutschiefe Ainte genommen und viele Gefangene gemacht. Soweit selhgeiselt werden fonnte, sind dieser.

WIB Landon 1 Stuff Gesch

nimmi. Aber die drittlichen Truppen haben bereits die erste beutliche Einte genommen und viele Gefangene gemacht. Soweit selgeschaft werden sonnte, sind die Verlüste sicht ichwer.

WIB. London, J. Just. Bericht des Generals Haig om J. Just: Bet den nördlich der Somme von stanzischen und interlömmenen Angriffen den dirttlichen Truppen aufammen unternömmenen Angriffen drücken wir auf einer Kront von 16 Meilen in des dorbere beutsche Kerteidigungspischen ein. Der Kampf dauert fort. Der stanzischen Kreiten der Stanzischen und der einer Kront von 16 Meilen in des dorbere deutsche Kerteidigungspischen ein. Der Kampf dauert fort. Der stanzischiede Angriff an dem Leile der Front, der sich unmittelbar an den rechten dritischen Kreitigen Frinzischen Kreitigen Franzischen Kreitigen Aufliche Kreitschungslinie eingabrungen, dem Keinde Kertuste genome Kontien Geschagene zu machen.

WIB. Bondon, 1. Just. Britische Haustwartier in stanstreich Die britischen Truppen machen große Fortschitte. In dem siedlichen Gediet senleits der Krontlinie haben siedlichen Gediet senleits der Krontlinie haben siedlich Gescheterne und nardöstlich den Kreitschlich Schuterne und nardöstlich den Kreitschlich Schuterne und nardöstlich der Angeitelm find auch im Bestig von Geländen nächlich Contelmation. Das Dorf selbst ist noch in deutsche nächlich Gentelmation. Das Dorf selbst ist noch in deutsche nächlich Gentelmation. Die Truppen kämpten tapfer. Eie haben viele Gelangene gemacht. Die Franzolen riden rechts von der eine Kreitschlich er deutsche Angriffen der Schutzen mit großer Leichpitch der Ehaben viele Geschangen gemacht. Die Franzolen riden rechts von der kald von Kaniere erobert.

WTB. Bondon, 1. Just. Bericht des Britischen Sanzischeit und Lapfersteit vor. Sie sind hehr ich den kann den Seinen der Kreitschlich der Kreitschlich der Kreitschlich der Schutzlich und ben Kreit vor ein geschen geschaften geschen geschaften kannzen und haben Curftund der Kreitschlich der Kreitschlich der Kreitschlich der Kreitschlich der Kreitschlich der Kreitschli

Umtlicher Bericht der Heeresleitung.

WTB. Großes Sauptquartier, 3. Juli. Beftlicher Rriegsfcauplag.

Weftlicher Kriegsschamplag.

Die Fortsehung berenglischeranzösischen Angriffe beiderseits der Som me erreichte nördlich des Kulfes im allgemeinen keine Bortelle; der Keind ersitt hier außerordentlich hohe blutige Verlit hier außerordentlich hohe blutige Verlit hier außerordentlich hohe blutige Verlit hier außerorden wir nachs die gekein in die Riegelstellung zurückgenommene Division in eine zweite Stellung zurückgenommene Division in eine zweite Stellung zurückgenommenen Brodenstillen Armeefronten ist die gekälesden.

We fellich der Ra as sührten Berjuck der Franzolen, uns die an der höhe 304 genommenen Gradenstille wieder zu entreisen, zu steineren Infanterietsmyten. Destisch der zu entreisen, zu steineren Infanterietsmyten. Destisch der zu entreisen, zu fleineren Infanterietsmyten. Destisch der Waas erschöpfte sich der Feind weiter in vergebischen Angriffen gegen das Wert Zij ia um on at und die Höhe "Katterie There in der die Westellich der Weste Baug ist die "Hohe Batterie un Dan dun" eit heute nacht in un jerer Hand die von Bonta-Mausson und mehreer Machinengewehre eingebracht.

Gegen die deutschen Stellungen im Briestermalde (nordweitlich von Bonta-Mausson) vorgesende französische Abeteilungen wurden mückelos abgewiesen.

In den zahlreichen Luftkampfen des gestrigen Tages wurden sechs feindliche Flieger abgeschoffen, vier davon in unstern Inten. Leutnant Mulger hat dabet den siedenten Leutnant Arrifan den seinsten Gegner außer Gefecht gelegt. Durch Abwehrsener ift ein seindlicher Doppeldeder über Doualt, ein anderer vorgestern östlich Bervyle Plerfront) heruntergeholt. Zwei französsiche Fischlations wurden in Gegend von Berdun von unseren Fliegern algeschöffen.

Deftlicher Rriegsichauplag.

Ruffisse Torpedoboote und das Linienschiff "Clawa" beischoffen ohne Erfolg die turländisse Küste östlich von Ragsgasen. Sie wurden von unseren Küstenbatterien wirtungsvoll gefaht und von Fliegergelchwadern angegriffen. Die "Slawa" ist getzoffen.

Seeresgruppe des Ceneralfeldmarfcalls v. Hindenburg.

it eigerte ber Feind fein Feuer und unternahm mehrfache Borftöge, die nur bei Mingi (nördlich von Smor-gon) zum Rampfe in unjeren Linien flührten, aus denen der Gegner unter Einbufe von 243 Ge fangenen und harten blutigen Berluften jogleich wieder vertrieben wurde,

Seeresgruppe des Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Bayern.

Die Ruffen haben nordöftlich und öftlich von Corobifdische lowie beiberleits ber Bahn Baranowit; ich ich now nach vielkündiger Feuervorbereitung angegriffen. Gegen nordöftlich von Gorobifctiche eingedrungene Weilsungen ift der Segenfloh im Fortigeriten, sonft ift der Feind unter Jurufallung vieler Toter und Berwundeter zum Kehrtmachen gezwungen worden.

Sceresgruppe des Generals v. Binfingen.

Starfe ruffifche Gegenangriffe nördich und jüdweitich von Bud fonnten unfer Boridreiten nicht auffalten; große Ravallerieattaden brachen fläglich jufammen. Die Gefangenengahl ift um etwa 1800 Mann gestiegen. ftiegen.

Armee bes Generals Grafen v. Bothmer Submeftlich von Clumacz fteben unfere Truppen in gun ftigem Rampfe.

Balkan-Rriegsfchauplag.

Die Lage ift unverandert. Oberfte Seeresleitung.

WTB. London, 3. Juli. Die Engländer haben Fricourt genommen. Bis Mittag machten wir in ben Kämpfen zwischen Ancre und der Somme etwa 800 weitere Gefangene, was eine Gesamtsumme von 3500 Mann ergibt.

Der frangöfifche Bericht.

WTB. Baris, 3. Juli. Amtlicher Artegebericht von gestern nachmitag. Kördlich der Somme wöbte die gange Racht hindurch ein erbitterter Kampf. Die Deutschen lieben in heftigen Gegenangriffen gegen die neuen französischen Ercliungen bei Sardecuyrt vor. musten

Abeilung gegen Teile ber ersten Linie vor, murde aber nach erhoblichen Berlusten zerstreut. Die Franzosen nahmen 16 Mann gesangen.

Der Abendbericht lautet: Nördsich der Somme wurde der Kampf während des ganzen Tages zu unserem Korteil in der Gegend von 5arde ourt und Eurlu sortseilin der Gegend von 5arde ourt und Eurlu sortseilinden von Feinde staat der verden der erhoben eine keingenannten Dorse haben wir einen vom Feinde staat deiestigten Steinbruch erobert. Südlich der Somme haben wir an vielen Stellen in der werten seindlichen Linie zwischen der Ably und Assertien zugensten gesangen gesangen gesangen gesangen gesangen genommenen nurenwundern Deutschen überschieden Aruppen gefangen genommenen unverwundern Deutschen überschreite nach den bisherigen Ihstenzen gesangen genommenen nurenwundern Deutschen überschreite zu sich der Verlieber von der Front vördlich von unter mindestens 150 Offiziere; Geschüse und zahlreiches Auch in deseigsalles in unsteren Best; gesallen. Unser Wacterlas sind geierhales in unseren Best gesallen. Unser Wacterlas sind geierheren Best, gesallen, von der Societus und Damloug. e. B. Asterbam, 3. Just. Der Pariser Farresponden der "Times" mehet, daß an der ganzen Front die Altsonen der "Times" mehet, daß an der ganzen Front die Altsonen der "Times" mehet, daß an der ganzen Front die Altsonen vorzeitigt überlegten Plan durch, der bezwent einen lorgfältig überlegten Plan durch, der bezwent einen vorzeitigers gesangen zu nehmen.

Deutsche Bolitik.

Bon Fürft Bernhard von Bilow.

Petitigle Horn hard von Villow.

Das unter diesem Titel f. 3t. in dem bestannten Verlage von Keim ar Hobbina Verlin erschienen Auch des Füllen Villow.

Das unter diesem Titel f. 3t. in dem bestannten Verlage von Keim ar Hobbina Verlin erschienen Auch des Fürsten Villow.

Be er iln erschienen Auch des Fürsten Villow.

Bolke als überaus wertvolle Gode dargeboten wird. Die Keuausgade seigt wieder in besionderem Rolke als überaus wertvolle Gode dargeboten wird. Die Keuausgade seigt wieder in besionderem Rolke als überaus wertvolle Gode dargeboten wird. Die Keuausgade seigt wieder in besionderen Keiffstanker Meister ist. Geistvoll, vollendet in der Korn, reich und eigenartig in seinen Gebanstenasingen gehört das Buch au den tresslichen Rechten, die in den letzten Jahren eine konntenasingen gehört das Buch au den tresslichen Wertschafte Volliffstand der Verlage de



Geschößaget seinblicher Linien, ober im Rampf Mann gegen Rann mit Basenett, Kolben und Sandgranate. Wenn Deutschaft aus diesem ungleichen Rampf, in dem ihm fein Keith erspart diek, emblich siegetich und in vermehrter Macht bervorgeben wird, so gedührt der vorrechmite Dant den Tapferen, deren jeder einzelne ohne Unterläsed von Bildung und Stand ganz durchdrungen war vom Kissen, lieder zu sieren das zu weichen. Wenn einmas gesagt worden licher zu sieren als zu weichen. Wenn einmas gesagt worden kinnen einfachen deutschen Kriege der deutschen gerachten Einn.

Sah noch niemals ein Kriege der deutschen, so hat doch einer abnliche fruchtbare Opfer, wielscheiten gerachten Einn.

Sah noch niemals ein Kriege der deutschen zu genoch einer ähnliche fruchtbare Opfer, wielschaftlichen, Opfer, viel, der viel schwerzigener Opfer an einer Menschlichen, Opfer, viel, der viel schwerzigener Opfer an einer Menschlichen, Opfer auch an dieserisen Verbindungen, Möglichseiten und Westen. Sie leich wertigen Opfer auch der auch den der knieden der Abnliche nurghäntligen Kerhältnissen kareiges werenehmtes 3let das sein muß, sie Deutschland nicht nur auszreichen Entschädigung, sondern auch derantten zu schaftlichen ungünftligen Kerhältnissen krieges unter gleichen ober ühnlichen ungünftligen Kerhältnissen krieges unter gleichen ober ühnlichen ungünftligen Kerhältnissen krieges unter gleichen ober ühnlichen ungünftligen Kerhältnissen für der unschlich wie in Deutschland, das in Jatalien die ein Buschlaften der Franzeisen auch gestigten Schler kriegen der Entstillen der Franzeisen aber gestigten der Kriegen sehn gestigten der Kriegen der Linienstelle der Deutschland der Kriegen der Kriegen der Kriegen der Kriegen der Kriegen deutschlaften der Kriegen und bei biefer, unterbrechen Kriegen der Kriegen und bei der kriegen der Kriegen und kein der Kriegen und kein gestigten der Kriegen und bei der kriege

Die Geefchlacht vor bem Skagerrak am 31. Mai-1. Juni 1916 auf Grund amtligen Materials.

III. Diese Uebergangsphale bes zweiten Abichnittes zum ") Anm. Die Bezeichnungen find unter ben Gesechtsverbalt-ten ist infolge vielfacher ineinanbergrejfender Einzel- niffen nicht immer durchaus ficher erkannt.

handlungen und isserrassendender Wendungen in ihrem Aufben episodenhaft und einigermaßen verwidest.

Etwa 7 Ur 45 Minuten nachmittags lösen sich die die dach in der Räse des englischen Schlachtreugergeschwaders siehenden keinen englischen Kreuzer und Zeritörer von diese lein den Minuten englischen Areuzer und Zeritörer von diese los und wenden sich in schnellen Ausgriff gegen under Ausgrechten keinen keinen Ausgriff gegen unser Erstenen mit den dei ihnen kehenden Flotitischen der Areuzer mit den dei ihnen kehenden Flotitischen Areuzer mit den dei ihnen kehenden Flotitischen Ereuzer mit den dei ihnen kehenden Flotitischen Areuzer mit den dei ihnen kehenden Flotitischen Ersteiten Lichtenhaft einzelne Schistrimpse seinblichen Lachdeichste Lereiträste partert ist und das ischwere Keuzer siehel an bestischet auminnt, deese unsere Kleinen Areuzer den Flotischen Ereiträste partert ist und das ischwere Keuzer siehel an bestischet auminnt, derhen unsere Kleinen Areuzer den Flotischen Ereiträste partert ist und das ischwere Keuzer siehel an bestischet auminnt, derhen unsere Kleinen Areuzer den Angertreuzern nach. Sie erdalten Sach in der Kreuzer der Kleinen Areuzer den Kleine mandvierunstätig und mußt koppen. Teile unsere Flotische einen Sach in der kennen der einen Kleinen der finde der den kennen Leite unsere Flotischen der konnen der kennen, ertennen ste eine lange Linte von mitweitens 25 Chlachischischen, die zunächt auf nordweitsten und konnen der kept machen und einen Flitzen den is spilibistischen Ausschlachten und eine Kurze Areusen und mit der Ausen Elizabeth-Divission luchen, dann aber kept machen und einen Flitzen den is spilibistischen Stutz aufnehmen. Der Angriff wird unter semerem Feuer an die seinbildigen Erken kurze Bereitungen und ein Stilbistischen Stutzen und mit der Ausen Elizabeth-Division ihr unterzelsen eine Kleinen der Leinen Stutzen und der Erkeit kräße wießen ber elizabeth der in der Benachtreuzer in den der Erkeit kräße der Schlachtreuzer waren mohl nich erhe ner den vor ihrer Verlagen der Enge

angelichts des schweren Feuers aussichtslos ist und nur zu neuen Verlusten hätte sühren müssen. Der Gegner macht verzweiselse Anitrengung, ihr den Todesstoß zu verlegen, indem er ein Geschwader älterer Panzertreuzer vorschistt, deren Angriss, wie später gezeigt werden wird, völlig zusammendricht. Schießlich such auch der Flottender die Krave durch die Bewegungen des Gros zu deden, muß aber in höherem Anteresse mit Kücksich auch die allgemeine Lage von ihr absalfen. Das tapfere Schiff treibt, zwar unrettbar, aber undeliget auf dem Schlachtslede weiter und sinkt dann mit wehender Flagge.

Die hier geschlicherten Kampsfandlungen reichen zum Teil schon in den nächsen Albschnitt der Schlacht hinein, dessen Beginn man etwa auf 8 Uhr nachmittags settliegen fann.

spanne wohl vom englischen Gros aus in der Richtung der ireibenden "Wiesbaden." angeletzter schneidig durchge jührter Angriff leiner Kreuzer und Zerstörer, der durch ein vom feindlichen Gros her in Richtung der treibenden "Wiesbaden" vordrechendes Geschwader von 5 Panger-freuzern der Minotaur-Achsses der der Gbindurgh-klasse gestätzte der der der der der der Gentautra-klasse gestätzte der der der der der der der klasse gestätzte der der der der der der her kleinen Kreuzern wird durch Schiffe des Spissen-Ge-schwaders einer versenkt, ein anderer schwer beschädigt. Der West entsommt, Der Stoß der seindlichen Pangertreuzer heicht unter schweren Berlusten zusammen. "Desence" und "Blad Vince" werden nach hestigten durch Treiser hervor-gernsenen Expsosionen bewegungsunstähig und finsten. Der Vanzerfreuzer "Warrior" erreicht als Wrad noch die eigene Linte und nuß höter aufgegeben werden.

Meh verschu Schu Verl

der C Invin Prince von w

eins i "Malb haben Seite

auf be freuzen ledigli Saupt unfere n

feuer in das verschu der IV

Panze:

eingeg vom 21 jecht bi

in Erg 31 meilen jeindli

ejájoji einem im Oft pedobo

Linie und muß später ausgegeben werden. Die Sandlungen des dritten Abschnittes entwideln sich zu ihrer ersten Hauptphase. Der schwere Artilleriefampf der Spitge gegen die gewaltige Front des seindlichen Gros pstant sich von unseren Vangerteugern durch das vorderte Geschwader von Schiff zu Schiss werter son, der forten des seindlichen Gros pstants sich von unter Keuer ninmt. Auf englischer Geschwader die nördlich siehende Queen Elizabethsbission unter Feuer ninmt. Auf englischer Geste sich vollen der Verlagen der Verlage

auf dem südlichen 3 der eben sertiggestellten Royal Sovereign-Klasse.

Unsere Vangerfreuger und der vordere Teil unserer Zinie verschwinden zeitweise in Wosspersum und Derenzwolfen. Über auch dem Keinde wird gute Wirtung desdackt. Auf unseren Schissen kontrollen und Wosspen von den Arten und der Arten und der Verschaften und Ergesten Verschaften underen Schissen und Ergesten Unter von mächtigen Stichstammenersseinungen und Erpossumen begleiten. Bon mehreren Stellen wird einwandbrei deutlich gesehen. Bon mehreren Stellen wird einwandbrei deutlich gesehen. Bon mehreren Stellen wird einwandbrei deutlich gesehen, Von mehreren Stellen wird einwandbrei deutlich gesehassen. Auch der Verschaften unter ganz ähnlichen Suppupomen in die Auft sliegt wie vorher "Aueen Wart". Kenner Inst in dieser Khase der Verschaften und Kart". Kenner Inst in dieser Khase der Verschaften und zu der Verschaften und zeich in der Verschaften und zeich in der Verschaften und zieht nehm Kreis und seiner Verschaften und kanner von der Verschaften und der Verschaften und der Verschaften und zieht einen Kreis und leine Kritisterie schweren Zeitzen und zieht in den Verschaften und der Verschaften und zieht nehmen kanner und der Verschaften der Verschaften und wieder Verschaften und wieder Verschaften und der Verschaften un

sehen. And diesem heftigen Stoße mitten in den überlegenen Reind hinein, verlieren die Gegner einander in Raug und Kulverqualm aus Sicht. Als das Artilleriegesecht dabei turze Zeit volltommen verftummt, selt der Jertendes alle gur Verfügung stehenden Kräfte zu einem neuen Stoße an. Den Hanzerfreuzern, die mit Hottillen-Geleit-Areusern und Torpedobooten wieder an der Spitz stehen, schäd dalb nach 9 Uhr aus dem Dunsschler erneut heftiges Teuer entgegen, das sich furz darauf mieder auf die vorberste divisionen Septiegesschwaders legt, die Kanzerfreuzer, die während der Umschisstlung des Abmirals Hipper worübergesend vom Kommandanten des "Derfflinger" ges



signer werden, wersen nur jegt mit tualagisiojem Einfag, jödifte Jahrt lausend, zum herandeingen der Topedoboote und die feinbildie Einde. Ein dichter Geschöftgagel überschüttet sie auf ihrem gausen Wege vorwärts.

Der Sturm wird die auf 6000 Weter herangetragen. Mehrere Alottiken brechen zum Topedoangriff vor und verschwinden bald in dichtem Lualm. Sie bommen zu schuß und kefren, troß schweiter Gegenwirtung, mit dem Berfuste nur eines Bootes zu ihrem Geseitstruge, wird die And diesem zweiten wuchtigen Stoße reiht in der von Geschüsgaualm und Rauchgaulm erfüllten Lust der erbitterte Zeuerkampf abermals ab.

gerichen gerichte ger

ich tpf tos fte as the nd

pf= em ps

ret be= um thr

et, rei en die in

ge=
hat
een
ge=
igt,
ber
igt;
ter
igt
ern
tes
er,
tes
er
er
ge=



Der ersten Americken unserer Dorpedodocte solgt soenig soiter eine zweite. Sie durchtricht die Analmuoste und indet das seinig soiter eine zweite. Sie durchtricht die Analmuoste und indet das sein solgt eines nicht mehr wer. Auf in nochöftlicher Richtung werden noch eine große Zahl siemer Kreuzer und Zeisdere Demerkt. Auch als der Flottencher Kreuzer und Zeisdere demerkt. Auch als der Flottencher Kreuzer und Zeisdere demerkt. Auch als der Flottenche Kompflime etwa in gleicher Dodunung auf sibblichem und sidweistlichen Kurse, auf dem der Feind zuletz geschen und in den vorden sie entwickelt und heransspricht, wird der Gegner nicht mehr angetzossen. Rohin er von dem vordereiteten dritten Stoße ansgewichen ist, kann nicht seltgestellt werden. Mit dem Werkunsmen der Geschäuße um 9 Uhr 30 Min. abende hann man die Tagischach ist, der und Litte der Auch der Auch der Verlage der Auch der Auch der Verlage der Auch der Verlage der Auch der Verlage der Verlage der Auch der Verlage der V

Nur noch einmal, von 10 Uhr. 30 Minuten abends, ledt in der jäderen Dümmerung der Kampf für furze Zeit wieder auf. Unfere Bangertreuzer sichten in südlicher Richtung 4 feindliche Großtampsschied, auf die sie losort das Feuer exdstung. Als zwei unserer Lintenschiffsgeschwader in das Artisteriegefecht eingreisen, bezit der Heinen Kreuzer der IV. Aufstärungsgruppe geraten mit älteren steinen Kreuzer der IV. Aufstärungsgruppe geraten mit älteren, seinen die Voreist.

Bum Geegefecht in ber Oftfee.

Jum Seegesecht in der Office.
Berlin, 2. Juli. (Amtlich.) Rach den inzwischen eingegangenen ansstührlichen Meldungen der in der Racht vom 29. jum 30. Juni mit rustücken Torpedvodooren ergibt fich in Ergänzung der amtlichen Meldung vom 30. Juni nachtlehendes Bild:

Junächt wurden in der genannten Racht etwa 20 Seeneilen siblich Säfringe von unteren Torpedvodoorten derigienden beitein gertärer anscheinen vom Rowit-Top gesächte und beschoffen. Der Feind machte lötert tehrt und entlam in einem einsehend Regenschauer. Eine Stunde jpäter tamen im Osien neue Auchfolden. Es werden zwei spetier Torpedvodoorte lofort abbrechten. Es werden zwei spetier famen im Osien neue Auchfolden.

Ruffifche Truppentransportbampfer verfenkt.

wersenkt.

WTB. Konstantinopel, 2. Juli. Drahtbeticht. Das hauptquartier melbet: An ber Jeal-Front feine Beränderung. In Eliboeisen ighten under Exuppen ihre Bedwegung nach Osten sort, indem sie die aussigken Rachhuten verigeten. Und der Kanstallus. Front hat sich auf dem rechten Klügel und im Zentrum nichts zugetragen. Unsernärblich des Tistorof kehenden Truppen rickten auf das seindlich Zentrum und de tängten dem feind ach kristometer nach Korden in der Richt ung auf die Rüsse zurückten der Magen den 12 Klömeter. Unser Seckstriftigke Erzielken in der letzten Wochen einer Erzige wie einere Ersoge im Schwarzen Meer. Unsere Kussellensten ein der Klüsse des Kausaliss vier große russelliche Dampfer, darunter Transporte; einer davon ganz mit Truppen bestaden. Ausgedem wurde ein russische Segeschicht versienst. Krence gingen ein mit Wuntiton beladener Dampfeund ein mit Wuntiton beladener Dampfeund im anderer großer Dampfer durch Umstauten. Mit 28. Juni wurde bei Katia nach Lustamp, der 15 Winnten durche, ein feindliches Flugzeug zur Fluck gezwungen. Es landete zwischen dem Kanal und Katal, um der Berfolgung durch unsere Flugzeuge zu entgesen.

Sfasonows Widerlegung burch ben Reichskanzler.

Die "Nordbeutiche Allgemeine Beitung" ichreibt:

Reichskanzler.

Die "Norddeutsche Algemeine Zeitung" schreibt:
"In einer Unterredung mit einem Nedatkeur des "Rußtoge Slowe" ist der ru sie in eine Medatkeur des "Rußtoge Slowe" ist der ru sie in ist erde sich Auftands an der Eritschelung des Keltbrandes ist soviel duch die vom neuem auf die Eritskehungsgeläsichte des Krieges zu sprechen gekommen. Die Schuld Auskands an der Eritschlung des Keltbrandes ist soviel durch die vom Reichschafter dei verschenen Eritätungen, sowie durch die amtlichen deutschen Erröffentschapen zu die klanden deutschen Auftreitungen, sowie durch die amtlichen deutschen. Der Erchschenen Eritätungen, sowie des und unwiderlegtig nachgenen Erröffentschapen ist der und unwiderlegtig nachgen, des wie eines kunkte der Keutgerungen des Gern Salonow, wie mit den Tatig ach en in dir et et en Uideren, seien hier richtiggestellt.

Dere Tsialonow weit darauf hin, der Reichskanzler habe behauptet, daß En g l an d. Frankteich und Rußland bischapen den Kieden fein die in bis in d nie gegen Deutschalt durch zu klassen der Kieden kleinen Lerkschapen der Raiserschapen der Raiserschapen, die die Einentennäche von einem solchen Beiteungen, die die Einentennäche von einem solchen Beiteungen, die die Einentennäche von ein Kriege vertnispten, genau bekannt gewesen. Der Reichskanzler hat auf Grund diese Ragierung dervorgen. Der Reichskanzler hat auf Grund diese Reinniss nur wiederschaft die Auflache eitzgeschlich deh Reichschapen der interflichen Ausgeben der der kleich d

Vom Balkan.

Die Entente beschleunigt bie griechische Demobilifierung.

WTB. Paris, 2. Juli. Rarijer Blätter melben aus Atthen vom Juni: Während des gelirigen Belaches des Gesanden Elliot beim Ministerpräsenten Zaimis hade der englische Gesandte erflärt, die Kerkondomänke kein der Meinung, daß die von ihnen geforderte Temeditischion nicht dis zum 31. August verschleppt werden dürfe und kehiligen deren Beendigung dis Ende Juli vor. Jaimis wies darauf bin, daß Grießenland nicht genügend Koden und Transportmittel habe, um die Heimbestderung zu bemöttigen. Angs darauf habe Elliot dem Anlisterpräsidenten mitgeteilt, daß die Allisteren Grießenland die Demofilischten erfeichtern wirben, worauf der König eit gewilligt habe, daß die lehten Keservistensen die dem 31. Juli entsossen das der Demofilischen verschen deren. Dem "Temps" auslöge wird die griechties Demofilischen gar ison am 18. Juli beendet sein. — Die Keumalsen zur griechtischen Kammer werden im September stattsinden.

Griechische Demobilisation auch in Mazedonien

WIR, Bern, 2. Just. Rach einer Melbung bes "Cobriete besta Gera" aus Saloniti hat die griechtighe Demobilifation auch in Magedonien begonnen. Die Truppen werben von Saloniti us verschiffe. Griechtige Beligeitruppen verbleiben noch in Saloniti. Die Jolffattonen sind von artechischen, erglissen und französischen Soldaten befetz. Der italienische Kreuzer "Kiemonte" ankert im Safer von Saloniti.

Lette Depeschen.

Der amtliche türkifche Bericht. WTB. Konftantinopel, 3. Juli. Das Saupi quartier teilt mit: Un Dez Graffront feine Berande

quartier teilt mit: Un ber Fratfront teine Beründerung.

Aus Südpersien liegen feine nenen Meldungen vor Kaulasus is von it Auf den rechten Flügel herzich Rube. Im Zentenn bauert der örtliche Artilleriefampf mit Interbrechung an. Auf dem linten Klügel geft unser Offensive nördlich des Tichorot Schritt für Schritt gegen die Rülle erfolgreich weiler. Gestern besetzten unser Berzolg gungstolonnen einige neue seindliche Erellungen und erweiterten hierdurch ihr Oktupationsgebiet. Wir machen is diesem Kannf 20 Gesangene.

Jwei seindliche Lieger, die den Eingang der Reerenge der Dardanellen überslogen, mußten von unserem Zener is Richtung auf Imbros entstlieben. Sonk nichts Renes.

Torpediert.

WTB, Bern, 3. Juli. Wie der "Temps" meldet, wurd der französische Küstenfahrer "Saint Jacques" vor der holländischen Küste torpediert. Reun Mann sind ex trunden.

Berantwortl. für den vollt. Teil: J. B.: Eugen Brintmanu, für den örflichen Teil, für Provinzialnachtichten, Gericht, Sandel Eugen Brintmann; Beuilleton, Bermisses und Keine Kabans Ratonet; für Unterbaltungsblat und Keine Rachtichen: Sans Natonet; für den Anseigenkeit: Karl Müller. Drud und Berlag von Otta Hendel. Sämflich in Balle a. S.

Nach beendeter gesetzlicher Inventur-Aufnahme

rate vorhanden, Dorte

bis zum 31. Juli ohne Bezugsschein in alten Abteilungen unseres Geschäftshauses zum Verkauf gelangen.

Geschäftshaus

Halle an der Saale, Marktplatz 2 und 3.



Valhalla. Theater.

Curt Offers Possen-

"Der süsse Fratz"

mit Gesang u. Tanz von Arth. Lokesch u. Müller-Förs Musik von Harry Hauptmann.

Dienstag, den 4. Juli, nachm. von 31/1-7 Uhr Grosses Konzert

ausgeführt von der Halleschen Bergkapelle. Eintritt 15 Pfg. Militär und Kinder frei. E. Kurzha

Burgitrake olkspar

Gr. Militär - Konzert

ihrt von der Rapelle des Geld-Artillerie-Regts. Rr. 7 Die Geschäftsleitung.

Städtisches Solbad Wittekind.

= Brunnenfestes =

Fest-Morgen-Musik

vom Stadttheater-Orchester. Leitung: Rapellmeister Karl Nöhren. Eintrittspreis 25 Bfg., sür Inhaber von Dauerlaarten frei.

Fest-Doppel-Konzert, ausgeführt som Stadttheater-Orchester, Seitung: &apellmeifter Karl Nöhren,

und Appelle des 13. Landflurms:Inf.-Crfat; Bai. (IV. 31) Agle a. d. d. S. Leitung: Mufkmilder R. Höning.

Leitung: Mufkmilder R. Höning.

tspreis 50 Kfg. für die Şerfon, Toutragsfolge 10 Kfg., für 20 no Amerkanten jür die Kortragsfolge 20 Kg. obilgalottis,

Kurhaus Bad Wittekind

zumBrunnentest

lindet Mittag 1 Uhr. ein einfaches Mittagessen an kleiner

werden bis Dienstag Abend rebeten Anmeldung Extra Einladungen erfolgen nicht.

Abends grosses Extra-Konzert.

Mittwoch, den 5. Juli

belgische



Max Welsch.

Billiger Seefischtag



Ulrichftraße 58. Tel. 1274 und 1275. Mur prima friide Bare.

Biund 45 3 | Angelichellfich gr. Sf. 95 3 Bortionsidellfiich Bi. 63 & Rolzungen Pfund 1350 Shellfid : hoden Bf. 83 - Seehecht, Rabeljan of Ropf

r fehr billig

gerand. Schellfid & 60.0, edte ger. Makrelen Gia. 48.0 fanre Sardinen 36. 30 2, Mahrelen in Gelee 36. 35 2 zarte große Bollheringe ena 38 3 Rollmops' u. Bismarchheringe Die 4. Liter. Dofe 6,60 .4

Bad Wittekind.

Dienstag, ben 4. 3mli 1916, nachmittags 31/3 Uhr Kur-Konzert

Stadttheater-Orchester. Leitung: Rapellmeister Karl Nöhren. intritispreis pro Person 35 Pfc

Chemie-Schule für Damen

Hadhilfe u. Beauffichtigung der Sonlarbeiten

Unterricht

ernimmt für alle Fächer tücht. ng. Lehrer. Besse Erfolge. O er B. U. 9441 an Rudolf Mou ille a. S.

Soogen Bewährtes Heil mungsorgane, Hein mungsorgane, Herankheit, Rheter Rachitis, Rückst nenfellentz. Ba

Luftkurort Miltenberg a. Main.

rne Wohnungen Büllen, Baupläße, Wasserleiting, Kanatisation Commers und Winterschwimmbad, Schittischubechen, Sports u. Progymnassun, Handelsschule mit einsähr. Berechtigung, Töckters und Kolonitalichule.

Geräucherte Male. Bum fleischlofen Tage empfehle Seefische Räucherwaren tāglich friich. Neumarkt-Fischhalle Geiftfir. 33 Karl Pfeiller Teleph. 6658. Seefische billiger.

C. W. Trothe.

Optisches Spezial-Institut

ZEISS
PUNKTAIGIÄSER
Punktuell abbildende Brillener Altes bikonvexes Brillengias Neues Punktalglas

nr 100 10°- BF 200 11 Br -200

Verbesserte Augengläser.

Familien-Nachrichten.



Verein ehem. 67er zu Halle a. S. u. Umgegend. 🛭

Nachruf.

Nachruf.

Auf dem Felde der Ehre fiel em 17. Juni 1916 onser hochverehrter Kamerad, Herr Oberleutnant und Kompagnieführer Werner Schultze aus Rosslau a. Elbe.

Der Verein verliert in ihm ein treues Mitglied, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden, Der Vorstand.

Offene Stellen

Städt. Arbeitsamt

Bermittung für afte Berufe unentgeltlich. Männl. Abteilung Salzgargienstr. 2, Weibl. Abteilung Seipzigerstraße 16. 3—6.

8-1 3-6. Sonnabend nachm. gefchloffen.

Weinhandlung

jungen Mann

Stenotypistin

bald gejucht. Borzustellen Inseratenabteilung Gr. Branhausstraße 17.

Stellen - Gesuche

Kontorist

ht Stellung. Ungebote u. B. K. 951

Kaufgesuche

Bfandscheine jeder

Bigaerentopiden werd. ju kaufen ge Beipaigerfir. 84.

Verpachtungen

Gutsperpadtung.

Das 4km von der lebjatien Kreis-fadt Demmin (ca. 12000 Einwohner Schisschut Daartson, Gwanasium, Hohre Maddenichale, Juderschrift Genossenschießundlerei, ihöne wald-reiche Ungebung, im Brinter gute Bon-rige, Thater umb Konzerts gelegene Kämmereigut Orönnewity, joll in Termin

Römmereigut Prönneubth, foll im Termin
am Donnerstag,
ben 27. Juli 1916,
vontilings von 9-12 Uhr,
nadmitlegs von 49-12 Uhr,
nadmitlegs von 49-12 Uhr,
auf ben Zeifraum von Johanni 1911
21 Jahre, und puor mit eliernen
Sasten, verpadite nerben.
Das in höhre Kultur befindlighe
Bas in höhre Kultur befindlighe
fan 1911
hab gericht gericht der Schallen
fühlfbrein Kanal, hal fähne John
beiter Mchallen gehi, woven man 115 ha
Weifen. Befindigung ih nach vorsbeitger McHoung bet uns essentielt
Die Serpadiungsbedingungen sessent
Karten und Semmigungergelter legen
Glinfigt währen der Demiffigunden
aus.

aus. Pachtgebote werden nur von jolchen Bietern angenommen, welche vor dem Termin eine Eicherheit von 6000 ML, in bar oder auf den Inhober lantenden Wertpapieren hinterlegen und ein eignes Bermögen vom mithofetens 100 000 ML nachgewielen haben.

Der Magiftrat. Meniding.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht entschlief santt mein geliebter Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Schwieger- und Grossvater, Herr

Wilhelm Kohlstruck,

früherer Fabrikdirektor,

im 49. Lebensjahre.

42747

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Frau Marie Kohlstruck geb. Junge.

Halle a. d. S., Burgstrasse 38, den 2. Juli 1916.

Beerdigung Mittwoch, den 5. Juli, nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des Gertraudenfriedhofes.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am Morgen des 2. Juli, 5⁸/₄ Uhr, wurde infolge eines Schlagenfalles dem rastlos schaffenden Leben unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Grossvaters, des Ingenieurs

Rudolf Fölsche

In 65. Lebensjahre ein Ziel gesetzt.
Ha lie a. d. S., Hagenstrasse 5, im Juli 1916.
Im Namen der Hinterbilebenen
Dr. Ernst Fölsche, z. Zt. Vizewachtmeister in einem Feldartillerie-Regt,
Margarete Leo geb. Fölsche,
Karl Fölsche, z. Zt. Leutnant d. Res. bei einer Minenwerfer-Komp.,
Rudolf Fölsche, z. Zt. Vizefeldwebel bei einer Minenwerfer-Komp.,
Anni Fölsche geb. Matthias,
Dr. Julius Leo, Rechtsanwalt, Hagen I. W.
Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittag 4 Uhr von der Kapelle des
Stadtgotiesackers aus statt.
Wir bitten, von Teilnahmebesuchen absehen zu wollen.

Ein sanfter Tod erlöste gestern abend meine liebe Frau, unsere unvergessliche Mülter, Schwester, Schwiegermutter und heissgeliebte Grossmama ihrer 10 Enkel-kinder, die treue Fflegemutter Ihrer Zöglinge

Frau Direktor Mathilde Hertzsch

geb. **Juergens**Im 69, Jahre Ihres arbeits- und sorgenvollen und deshalb für uns alle reichgesegneten
Lebens von langem, schwerem Leiden.

Im 69, Jahre Ihres arbeits- und eorgenvollen und deshalb für uns alle reichgesegneten Lebens von langem, schwerem Leiden.

Robert Hugo Hertzsch, Internatsleiter, Anna Schweder Marie Hertzsch Hans Hertzsch Hans Hertzsch Hans Hertzsch Otto Juergens Anna Wellhausen Paul Schweder als Schwiegersohn, Waltraut, Ilse, Paul, Marta-Ursula, Anne-Marie, Schweder als Enkelkinden.

Leipzig, Berlin-Südende, Schönebeck, Halle (S.). Krematoriums statt.

Leipzig, Elsterstrasse II, den 1. Juli 1916.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn;de;qbv;3:1-848334-19160703021/fragment/page=0004 DEG

gening owohl oingun hadtife and wa lartoff eilgeb eilgeb Rauf a Rauf a laufen

Dientwebium Prilagen Gä benfau Gä ben, di Menge, beträgt Abschnit 8 Pfun

ver f befant ben G sei di Die b weite bereit die B rung glied Ball Stimr unter: Herr

in de Fraus Seite pereir

Trage bei b biejen befänd ihre i einge, ëine flärte verfal lichen fixent Frage comei